



**Bericht des Präsidiums des Leichtathletik-Verbandes Sachsen
an die Delegierten des 15. Ordentlichen Verbandstages des LVS
am 23. März 2019 in Dresden**

Das Präsidium des Leichtathletik-Verbandes Sachsen übergibt in Vorbereitung des 15. Ordentlichen Verbandstages des LVS am 23.03.2019 in Dresden den nachfolgenden Bericht für das Jahr 2018. Zum Verbandstag wird es dazu weitere ergänzende Informationen geben.

Zur Präsidiumsarbeit:

Im Jahr 2018 fanden auf der Grundlage von Halbjahresarbeitsplänen insgesamt 9 Beratungen statt, davon vier des Geschäftsführenden Präsidiums und fünf des Präsidiums. Das Präsidium tagte zusätzlich noch in einer außerordentlichen Sitzung und das Geschäftsführende Präsidium zu einer Klausurtagung. Zusätzlich fanden drei Tagungen/Beratungen mit den Regionalen Wettkampfkommisionen und den Kreis- und Stadtverbänden statt.

Beratungsschwerpunkte waren jeweils: Stand der Vorbereitung und Auswertung von Deutschen, Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften sowie eine Vielzahl aktueller Probleme und Informationen zu den Projekten Verbands- und Talententwicklung.

Weitere Diskussionspunkte waren:

- die Vorbereitung des Verbandstages
- Besprechung des Quartalscontrollings, Haushaltsabschluss 2018 und Haushaltsplanung 2019
- die Planung, Vorbereitung und Auswertung der Hallen- und Freiluftsaison im Verband sowie weiterer Veranstaltungen wie der Deutschen Hallenmeisterschaften 2019 in Leipzig
- leistungssportliche Probleme (z.B. Leistungssportförderung der Landes- und Talentstützpunkte, Leistungsstand unserer Spitzenathleten, Berufung und Förderung von Kaderathleten, Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen und von Sichtungveranstaltungen des LVS usw.)
- neue Regelungen in den Regionen Chemnitz, Dresden und Leipzig zu den Austragungen von Regionalmeisterschaften,
- Mittelweitergabe an KV/SV ohne Eintragung im Vereinsregister
- Breitensportliche Probleme (Laufgebühr des DLV, Kinder-Leichtathletik u. a.) sowie
- Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen/Auszeichnungen u.a.m.

Zu ausgewählten Problemkreisen wurden Beschluss- und Tischvorlagen ausgereicht, so dass sich alle Präsidiumsmitglieder informieren und vorbereiten konnten.

Zur Verbandsentwicklung:

Die aktuelle Mitglieder- und Vereinsstatistik des LVS per 31.12.2018 ist auf der Grundlage der statistischen Rückmeldung der Kreis- und Stadtverbände, der Vereine und aus den Daten des verminet's des LSB aufbereitet worden und wird den Verbandsratsunterlagen am 23.03.2019 beigelegt.

Dieses Jahr können wir wieder auf eine erfreuliche Zahl der Mitglieder hinweisen. Es ist auch eine erfreuliche Rückmeldung aus den Vereinen zu verzeichnen – die Statistik von lediglich 13 Vereinen musste sich die Geschäftsstelle über Umwege organisieren. Stand 22.02.2019 ist gegenüber dem vergangenen Jahr ein Zuwachs von 630 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Gesamtzahl beträgt somit 14.780 Mitglieder.

Erfreulich dabei ist, dass sich die Zahl der Mitglieder in dem Altersbereich von 6 Jahren bis hin zu 26 Jahren noch weiter erhöht hat, jedoch in dem Altersbereich 27 bis 40 Jahren noch weiter unter den Stand von 2017 abgerutscht ist.

Die aktuelle Vereinsmitgliedszahl im LVS beträgt 189 (Vorjahr 192).

Das Thema der Digitalisierung ist auch ein Thema, welches die Geschäftsstelle gern vorantreiben möchte. Der LVS wird dazu die Unterstützung aller Vereine benötigen, aber im Gegenzug die papierhaften Abfragen, Statistiken etc. nicht mehr anfordern müssen, sondern sich direkt aus dem System ziehen können. Ein großer Vorteil für alle sind daher der Zugriff auf einheitliche und aktuelle Daten, Auswertungen aus dem System heraus und damit ein Zeitgewinn für die sportliche Arbeit.

Dr. Tassilo Lenk, Präsident

Zum Wettkampfwesen:

Liebe Sportfreunde, liebe Mitarbeiter,

für mich heißt es nun Rückschau auf das Jahr 2018 zu halten aber auch auf die letzte Wahlperiode zurückzublicken.

2018 war davon geprägt, dass keine „grosse“ Meisterschaft in Sachsen stattfand, aber auch so waren nicht nur die Wettkämpfer, sondern auch unsere besten Kampfrichter und Auswerter bei vielen Höhepunkten im Einsatz.

Berlin war dabei der zentrale Höhepunkt des Jahres und alle, die mit einer Aufgabe dort dabei waren, werden dieses Erlebnis nicht so schnell vergessen.

Und damit kann ich gleich überleiten zu unseren Höhepunkten, unseren vielen Landesmeisterschaften des Jahres 2018.

Ich glaube, es muss uns gelingen, dass alle unsere Meisterschaften zumindest ein kleines Erlebnis wieder werden und dazu ist es wichtig, das wir ALLE unsere Kräfte bündeln und jeder das Optimum auf seinem Gebiet zum Gelingen beiträgt.

Spannende Wettkämpfe, knappe Entscheidungen, eine akurate und schnelle Auswertung der Ergebnisse bis hin zur schnellen Siegerehrung sind ein Garant für eine kurzweilige Veranstaltung.

Die offenen Landeshallenmeisterschaften der Erwachsenen waren hier gerade am 1. Tag ein derartiges Erlebnis, aber auch bei den Landesmeisterschaften so in Mittweida, in Zwickau, in Neukieritzsch usw. – es gab viele tolle Ansätze, die manchmal auch nur am Wetter scheiterten. Ich möchte jetzt niemanden hervorheben, aber dort, wo hinter dem Ausrichter ein ganzes Team stand, die mit viel Liebe und Einsatzbereitschaft unsere Wettkämpfe vorbereiteten, erlebten wir so manchen tollen Wettkampftag.

Deshalb: Danke an jede Hand, die hier mit geholfen hatte!

Wir haben auch feststellen können, dass die Umstellung auf LADV eine reine Erfolgsgeschichte für unseren LVS geworden ist. Ja ich weiß, dass es nicht für jeden gleich erkennbar war, welche Vorteile eine digitale Bearbeitung der Meldungen brachte, aber allein der Zeitgewinn für Alle (Melder und Veranstalter) ist enorm.

In Zukunft werden Meldungen bald nur noch in digitaler Form möglich sein.

Bitte beachtet, dass im DLV eine Startpasspflicht für Wettkämpfer ab der AK 12 besteht und natürlich ist es viel einfacher, man hat die Athletennummer schon bevor man die Meldung bei einer Meisterschaft anlegen möchte ...

Digitalisierung war 2018 auch ein Schlagwort beim DLV, die Einführung des DLV.net sollte langfristig vorbereitet werden.

Die Ergebnisse, die bei den vielen Beratungen erreicht worden sind, sind nicht zufriedenstellend und wenn man gerade Berlin erlebt hatte, kann man nicht verstehen, dass es z. B. bisher immer noch keine einheitliche Wettkampfssoftware in Deutschland gibt.

Als Landesverband sollten wir aber alles daran setzen, dass die digitale Welt voranschreitet und wir hier auf allen Ebenen vertreten sind.

Ich blicke jetzt voraus und denke, dass gerade die Einführung von „Phönix“ einen großen Zeitgewinn für alle Beteiligten bringen wird und wir wieder einen wichtigen Schritt in die digitale Welt gehen werden.

Wenn die Leichtathletik nicht an Bedeutung verlieren soll, benötigen wir diese Digitalisierung. Deshalb sollten wir ALLE daran interessiert sein und manchmal sollten wir auch nicht warten bis der DLV den nächsten Schritt gehen wird.

Zu den Kommissionen:

Auf unsere Kampfrichter kann man nur stolz sein - trotz der vielen Termine ist es gelungen, dass alle Meisterschaften wieder auf einem sehr hohen Niveau stattfanden! Ich möchte aber nicht nur die zahlreichen Einsätze hervorheben, sondern auch die Qualität der Ausführungen war ein Garant, die Zeitpläne einzuhalten und umzusetzen.

Mit Stolz weise ich darauf hin, dass viele Landesverbände uns um unsere tollen Kampfrichter beneiden.

Danke euch, für eure geleistete Arbeit!

Unser Auswertungsteam stand vor der großen Aufgabe, Seltec 3.1 auf allen Ebenen einzuführen bzw. die Digitalisierung voranzutreiben.

Hier war es wichtig, dass weitere Sportfreunde geschult wurden, die mit dem Wettkampfprogramm Seltec 3.1 umgehen.

Insgesamt sind wir auch hier einen großen Schritt vorwärts gekommen, aber es werden weitere Schulungen folgen müssen, um alle Vorzüge von SELTEC umsetzen zu können.

Ein wichtiger Baustein ist es eine Internetverbindung in jedem Stadion zu haben, eigentlich sollte man mit jedem Rechner sich vor Ort einwählen können.

Dank auch an unsere Sprecher! Ich möchte in Zukunft aber den Begriff Moderatoren bevorzugen, denn Ihr seid verantwortlich für die Stimmung auf dem Platz! Ein Einsatz von Musik und der Einsatz eines zweiten Sprechers haben bei vielen Veranstaltungen für einen besseren Informationsaustausch gesorgt. Unsere Gäste sind wirklich gut unterhalten worden, dafür habt Ihr meinen Respekt.

Ich möchte nicht unsere Statistiker oder unsere Kommission Platzbau vergessen, die gerade jetzt an vielen Um -oder Neubauten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Alle Aufgaben sind vielfältig und benötigen auf jedem Gebiet Experten, die wir wirklich haben.

Liebe Sportfreunde,

die neue Struktur auf Regionalebene, die Kinderleichtathletik, die Digitalisierung aber auch die Rechtssicherheit, sprich die Einführung von Ausrichterverträgen mit den notwendigen Anhängen waren in der letzten Wahlperiode Themen, die uns beschäftigten. Ich kann mich nur bei allen Beteiligten bedanken, dass wir hier vieles voran gebracht haben.

Ich habe so bei den vielen Veranstaltungen Leichtathleten kennengelernt, die alle das Herz an diese Sportart verloren haben und manche blieben dieser Sportart bis zum letzten Tag treu.

Mit meinem Gedanken bin ich bei diesen Kameraden, deren Lebenslicht erloschen ist und auch in unseren Reihen große Lücken hinterlassen hat. Sie sollten für uns der Ansporn sein, dass wir auch in Zukunft alles für unsere Sportart Leichtathletik tun werden.

Die letzte Zeit hat uns auch gelehrt, dass man nur im Miteinander Fortschritte erreicht. Alleingänge oder Erpressungsversuche, welche wir auch erleben mussten, nützen niemanden. Mir ist es wichtig, dass jeder sich für die Sache einbringt und jede Meinung wird dabei wirklich ernst genommen!

Daher sollte es immer auf einer sachlichen Ebene bleiben und niemals in einer persönlichen Ebene enden!

Mein Traum für Wettkämpfe „ohne Papier“ ist noch nicht vollendet, aber in den letzten vier Jahren sind wir diesem Ziel ein großes Stück näher gekommen.

Gehen wir nun gemeinsam die nächste Schritte an, die großen und kleinen Leichtathleten werden es uns danken!

Jens Taube, VP Wettkampfwesen

Zum Leistungssport:

Das abgelaufene Jahr 2018 war als letztes Jahr der Wahlperiode wieder ein insgesamt erfolgreiches Jahr für den LVS. Vom Nachwuchs (E-Kader) bis zum Top-Bereich konnten sächsische Athleten und Athletinnen wieder mit guten und sehr guten Ergebnissen aufwarten.

Der Umbruch in der Leistungssportförderung durch die Leistungssportreform hat 2018 noch für ein Übergangsjahr gesorgt. Inzwischen wurden neue Bundeskaderbezeichnungen eingeführt (01.01.2018) und die Berufung der Bundesstützpunkte ab dem 01.01.2019 durch BMI/DOSB und den Spitzenverband neu definiert:

Bundeskader: Olympiakader
Perspektivkader
Nachwuchskader 1, U23
Nachwuchskader 1, U20
Nachwuchskader 2, U18

Bundesstützpunkt: Chemnitz/Leipzig

Der Standort und Stützpunkt Dresden wird zukünftig als herausgehobener Landesstützpunkt geführt und gefördert.

Die internationalen sportlichen Höhepunkte 2018 waren:

Heim-EM in Berlin / WM U20 in Tampere
EM U18 in Győr / YOG U18 Buenos Aires

Mit ihren Leistungen, Medaillen und Platzierungen, konnten unsere Athletinnen und Athleten wieder für eine hohe Aufmerksamkeit und Anerkennung in der Öffentlichkeit und in den sächsischen Vereinen sorgen und somit zu einer sehr positiven Vorbildwirkung für unsere Nachwuchssportler beitragen.

EM Berlin

Silber:	Kristin Gierisch, LAC Erdgas Chemnitz, Drei.	Trainer: H. Marusch
Silber:	Christina Schwanitz, LV 90 Erzgebirge, Kugel	Trainer: S. Lang
Bronze:	David Storl, SC DHfK/LAZ, Kugel	Trainer: Dr. W. Schaa
Bronze:	Rebekka Haase, LV 90 Erzgebirge, 4x100m	Trainer: J. Möckel
8. Pl.	Marvin Schlegel, LAC Erdgas Chem., 4x400m	Trainer: J. Möckel
HF:	Alexander John, SC DHfK/LAZ, 110Hü.	Trainer: R. Stein
24. Pl.	Sebastian Hendel, LG Vogtland, 10.000m	Trainer: U. Hendel
46. Pl.	Markus Schöfisch, lauftraining.com, Marathon	Trainer: Ronny Martick
TN	Franziska Hofmann, LAC Erdgas Chem., 100Hü.	Trainer: J. Möckel
TN	Max Heß, LAC Erdgas Chemnitz, Dreispr.	Trainer: H. Marusch
TN	Roy Schmidt, SC DHfK/LAZ, 4x100m	Trainer: R. Stein

WM U20 Tampere

Gold:	Viktoria Dönicke, LV 90 Erzgebirge, 4x100m,	Trainer: J. Möckel
Bronze:	Marvin Schulte, SC DHfK/LAZ, 4x100m,	Trainer: K. Iwan
5. Pl.	Anna-Maria Hofmann, SG Motor Gohlis-Nord, 4x4	Trainer: T. Hanke
7. Pl.	Jakob Nauck, SC DHfK/LAZ, Speer,	Trainer: H.-P. Köhler
11. Pl.	Korbinian Häßler, LAC Erdgas Chem., Diskus	Trainer: S. Lang
TN	Jonathan Schmidt, Dresdner SC, 1500m	Trainerin: E. Falz
TN	Frieder Scheuschner, Dresdner SC, 4x100m	Trainerin: C. Marx

EM U18 Győr

4. Pl.	Lea Wipper, SC DHfK/LAZ, Speer	Trainer: M. Wipper/J. May
HF:	Elias Bienek, LAC Erdgas Chemnitz, 110Hü.	Trainer: J. Bretschneider
TN	Matteo Maulana, LAC Erdgas Chem., Diskus	Trainer: S. Schneider
TN	Olivia Fromm, LC Eilenburger Land, Hammer	Trainer: S. Schneider

YOG U18 Buenos Aires

8. Pl.	Lea Wipper, SC DHfK/LAZ, Speer	Trainer: M. Wipper/J. May
--------	--------------------------------	---------------------------

Bereits in der Hallensaison 2018, bei den Deut. Hallenmeisterschaften und den Hallen-Weltmeisterschaften konnten sächsische Athletinnen und Athleten auf sich aufmerksam machen.

Nach der erfolgreichen Saison 2018 wurden wieder auf verschiedenen Ebenen die Sportlerin und Sportler des Jahres geehrt. Der LVS hat sich bei der Wahl der „Leichtathleten 2018“ für Kristin Gierisch und David Storl bei den Erwachsenen und für Elias Bienek und Olivia Fromm im Jugendbereich entschieden. Die Ehrung fand wieder im Rahmen der offenen Landes-Hallenmeisterschaften in Chemnitz (19.01.19) vor vielen Leichtathletikfans und Nachwuchssportlern statt.

Die Mitglieder des Leichtathletik-Verbandes Sachsen können stolz sein auf ihre erfolgreichen Athletinnen und Athleten, ihre Trainer und ihre Vereine, die seit vielen Jahren für eine hohe Anerkennung der sächsischen Leichtathletik in Deutschland sorgen.

Nachwuchsentwicklung

Hauptaufgabe im Leistungssport für den Landesverband ist die Nachwuchsentwicklung von der U12 (E-Kader) bis zur U20. Gradmesser unserer Arbeitsergebnisse sind die nationalen und internationalen Meisterschaften in diesen Bereichen. Nach 2017 mit Rang 8 in Deutschland gelang es uns mit den Ergebnissen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U18/U20 wieder auf Platz 5 vorzurücken.

LVS- Ergebnisse bei DJM seit 2007

DJM	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
4x400/4x100m	14	15	26	28	17	4	29	42	20	8	19	13
U20	103	101	70	25	56	78	120	112	101	112	98	122
U18	98	32	45	80	78	115	95	84	132	109	92	88
Gesamtpunkte	215	148	141	133	151	197	244	238	253	229	209	223
Platz im DLV	5.	12.	11.	11.	9.	6.	5.	5.	4.	5.	8.	5.

Mit 122 Punkten in der U20 konnten wir einen Spitzenwert im entscheidenden Übergangsbereich zum Top-Bereich erzielen.

Die Ergebnisbilanz unserer Leistungszentren (LSP/BSP) weist eine relative Ausgeglichenheit im letzten Jahr auf.

Punktergebnisse der LSP/BSP-Vereine bei DJM seit 2007:

LSP/BSP-Vereine	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
LAC Erdgas Chem.	88	33	47	69	57	62	68	63+ Staffel	51	52	32	38
LV 90 Erzgebirge	23	31	36	39	38	54	55	18+ Staffel	54	33	23	31
Dresdner SC 1898	44	40	38	4	20	6	40	61	83	58	70	51
SC DHfK / LAZ	40	30	8	5	27	19	40	32	49	54	41	47

Mit insgesamt 21 Punkten konnte die SG Motor Gohlis-Nord Leipzig im letzten Jahr einen beachtlichen Anteil an unserem Gesamtergebnis leisten. Herzlichen Glückwunsch und Anerkennung allen Athletinnen und Athleten sowie ihren Trainern für dieses Nachwuchs-Ergebnis.

Talentförderung U12/U14/U16

Für die U16 fand inzwischen die 5. DM (M/W 15, Einzel) statt. Die Probephase wurde um weitere 3 Jahre verlängert. Ausgefallen ist 2018 die DM Blockwettkämpfe (AK 14/15), was zu einem großen Unverständnis bei den betroffenen Vereinen und Trainern führte. Sächsische Sportler/innen waren 2018 bei der Einzelmeisterschaft mit 2x Gold und 4x Silber, 6x 4.Platz, 3x 5.Platz, 2x 6.Platz, 4x 7.Platz und 1x 8.Platz erfolgreich vertreten. Dieses Ergebnis bedeute wieder einen leichten Anstieg im Vergleich zu den letzten beiden Jahren.

In der U14 und U12 bemühen wir uns jedes Jahr um ein flächendeckendes Sichtungs- und Förderprogramm in unseren Vereinen und Talentstützpunkten. Trotz großer Anstrengungen vieler Vereine und Kreisverbände entstehen immer mehr „weiße Flecken“ auf der sächsischen LA-Landkarte. Das Engagement unsere Regionaltrainer soll uns helfen, diese negative Entwicklung aufzuhalten. Auch die 2017 eingeführten Honorar-Regionaltrainer geben ihr Bestes, die Sichtung und Förderung junger Talente zu unterstützen. Hier sehen wir noch große Reserven für unseren Verband.

Fünfkampf und Fähigkeitstest in der U12 und U14 sind weiterhin die Bausteine unserer Talentsichtung. Die Richtwerte bzw. unseren Anspruch haben wir in den letzten Jahren konstant gehalten. Trotz leichtem Anstieg in den Teilnehmerzahlen am Fähigkeitstest konnten wir die E-Kaderanzahl des Vorjahres nicht ganz erreichen.

Teilnehmer Fähigkeitstest/Richtwert-Erfüllungen/E-Kader:

LSP	Σ 2013	Σ 2014	Σ 2015	Σ 2016	Σ 2017	Σ 2018
Dresden TN	130	152	132	169	157	164
RW	75	81	84	96	100	92
Chemnitz TN	120	148	119	138	138	140
RW	82	87	75	83	104	99
Leipzig TN	166	162	198	173	171	177
RW	103	94	92	106	121	106
Summe TN	418	462	449	480	466	481
RW	260	262	251	285	325	297
E-Kader	240 (für 2014)	208 (für 2015)	199 (für 2016)	197(für 2017)	242 (für 2018)	220(für 2019)

Talentstützpunkte 2018-2019

Der erfreuliche Aufwärtstrend bei der Anzahl von Talentstützpunkten bis zum Jahr 2018 kam im Übergang von 2018 zu 2019 ins Stocken:

11 TSP (2015), 16 TSP (2016), 19 TSP (2017), 21 TSP (2018) zu 19 TSP (2019).

Zusätzlich macht uns die Tatsache Sorgen, dass nur noch 12 von den 19 TSP in der Förderung verbleiben können und 7 in die „Hoffnungsrunde“ abgerutscht sind. Grund ist die ausbleibende Delegation von Talenten an die Sportschulen.

Für 2019 konnten wir folgende Vereine als Talentstützpunkt wieder bzw. neu berufen:

Region Chemnitz:

LV Olympia Kirchberg / SV Vorwärts Zwickau
WSG Schwarzenberg-Wildenau / LV 90 Erzgebirge
KV Vogtland / LAC Erdgas Chemnitz

Region Dresden:

TSV B/W Gröditz / LSV Pirna,
Dresdner SC 1898 / SV Elbland Coswig-Meißen
HSG Turbine Zittau / OSC Löbau (neu)

Region Leipzig:

SG Motor Gohlis-Nord / SV Lindenau 1848
LC Eilenburger Land / SV Großbardau
SSV 1952 Torgau / LC Taucha / SC DHfK – LAZ

Die Trainertagung im April 2018 (Sportpark Rabenberg) zum Grundagentraining und zur Nachwuchsförderung hat deutlich gezeigt, dass die Zusammenarbeit der Landesstützpunkte mit den Talentstützpunkten nach wie vor große Reserven hat und wir noch viel dafür leisten müssen, um möglichst allen sportlichen Talenten eine leistungssportliche Perspektive an unseren Sportschulen bieten zu können. Es war ebenfalls zu verzeichnen, dass viele Vereine über einen steigenden Zulauf aber ein sinkendes Interesse an einer Leistungsförderung berichteten, selbst die Teilnahme am Wettkampfsport bereitet schon große Probleme.

Regionaltrainer im LVS

2018 konnten wir 4 von 5 Regionaltrainerstellen hauptamtlich besetzen. Offen ist weiter die Stelle in Riesa/KV Meißen:

West-Erzgebirge: Maik Werner
 Nordsachsen: Ines Voß
 Zwickau: Michael Müller
 Zittau/Oberlausitz: Michel Steinert
 Riesa/Meißen: n.n.

In Zwickau kam es durch die Anstellung von Erik Haß als Lauftrainer am LSB Dresden zu einer Nachfolge durch Michael Müller.

Die Einführung und Umsetzung von zusätzlichen Honorar-Regionaltrainern verläuft weiterhin sehr schwierig. Bisher konnten nur drei Sportfreunde/in mit der Unterstützung ihrer Kreisverbände dafür gewonnen werden:

Gröditz/Großenhain: Lars Ihbe
Leipzig Land/Großbardau: Beatrice Kubelt
Sächsische Schweiz/Pirna: Mandy Schneider

Durch die Bemühungen des LSB Sachsen war es möglich, dass wir allen hauptamtlichen Regionaltrainern einen finanziellen Zuwachs ab 01.01.2019 zahlen können.

Ziele und Aussichten bis 2020-2024

Im Jahr vor den Olympischen Spielen in Tokio liegt die volle Konzentration auf einem erfolgreichen Abschneiden der Nationalmannschaft. Alle aussichtsreichen, sächsischen Kandidaten (10 Leichtathleten/innen) wurden durch den LSB in eine Sonderförderung „Team Tokio“ aufgenommen:

C. Schwanitz, K. Gierisch, F. Hofmann, S. Schmidt, J. Elbe, D. Storl, M. Heß, M. Schlegel, R. Schmidt und L. Hamann

In Abstimmung mit dem DLV (Ref. Oly. LA) wird der LVS alle Unterstützung an den Bundesstützpunktstandorten leisten, um eine bestmögliche Vorbereitung zu sichern. Durch den DLV wurden folgende Kader(Anzahl) in Sachsen berufen:

Olympiakader – 4, Perspektivkader – 9, Nachwuchskader1 (U23) – 9, Nachwuchskader1 (U20) – 18 und Nachwuchskader2 (U18) - 5

Für die Vorbereitung der Oly. Spiele 2024 wurde durch den LSB Sachsen der Vorschlag des LVS bestätigt und 3 Nachwuchssportler in das Team „Talente für Olympia“ aufgenommen:

J. Schmidt (Dresden), K. Häßler (Chemnitz) und J. Nauck (Leipzig)

Durch die Entscheidungen des BMI/DOSB/DLV wurde für den Zeitraum 2019 bis 2024 der BSP Chemnitz/Leipzig berufen. An den beiden Standorten tragen wir differenziert die Verantwortung für die Disziplingruppen: Lauf / Sprint/Hürden / Sprung / Wurf

Für einen erfolgreichen Übergang vom Aufbau- zum Anschlussstraining stehen die drei Landesstützpunkte mit ihren Stützpunktvereinen in der Verantwortung:

LSP Chemnitz/Erzgebirge, LAC Erdgas / LV 90 Erzgebirge
LSP Dresden, Dresdner SC 1898
LSP Leipzig, SC DHfK - LAZ

Die Eliteschulen des Sports in Chemnitz, Dresden und Leipzig sind auch weiterhin die entscheidende Voraussetzung für eine langfristige Leistungsentwicklung von jungen Leichtathletik-Talenten zum Top-Athleten. Maßstab für unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit (besonders U20) ist das Ergebnis unseres Verbandes bei DJM – über 100 Punkte in der U20 und unter die besten 6 Landesverbände des DLV's.

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Trainern, Übungsleitern, Funktionären und Mitarbeitern in den Vereinen und Stützpunkten in unserem Verband danken wir ganz herzlich für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im Nachwuchs- und Spitzenbereich in den letzten vier Jahren.

Landesausschuss Leistungssport

Die Zusammensetzung des Ausschusses war und ist entsprechend der Leistungssportstrukturen (TSP/LSP/BSP) und der Fachkompetenz (Bundestrainer/Disziplintrainer) ausgerichtet. Allen Mitgliedern gilt ebenfalls unser herzlicher Dank für ihre zusätzliche Arbeit im Landesausschuss Leistungssport des LVS.

Funktion	Person
Vorsitzender	Dr. Gerald Voß
Leit. Landestrainer	Joachim Erdmann
Geschäftsführerin LVS	Annett Tschernikl
Wiss. Berater / IAT	Dr. Frank Lehmann
Vertreter BSP Chemnitz	Thomas Schönlebe
Vertreter BSP Leipzig	Ronald Stein
Vertreter BSP Dresden	Stefan Poser
Blocktrainerin Sprint	n.n.

Blocktrainer Wurf/BSP	Sven Lang
Blocktrainer Lauf	Andreas Michallek
Blocktrainer Sprung	Harry Marusch
Vertreter TSP	Erhard Schreiber
Vertreter TSP	n.n.
Vertreter Regionaltrainer	n.n.
Vertreter LA-Jugend	Lars Milde

Dr. Gerald Voß/Joachim Erdmann

Zum Breitensport:

Auf dem Außerordentlichen Verbandstag des LVS am 29. März 2014 wurden Änderungen der Satzung und der Verwaltungsordnung des Leichtathletik-Verbandes Sachsen beschlossen, die den bisherigen Vizepräsidentenbereich Jugend- und Breitensport betrafen. Der Außerordentliche Verbandstag beschloss die Ausgliederung des Bereiches Jugend, der damit durch den auf dem Jugendverbandstag gewählten Jugendwart eigenständig im Präsidium vertreten wird.

Resultierend daraus liegt seit dem 29.03.2014 der Schwerpunkt der Arbeit im Breitensport auf dem Gebiet des Sportes für Alle, der Freude an gemeinsamer Bewegung und der Förderung der eigenen Gesundheit unserer Verbandsmitglieder. Ziel unseres Breitensportangebotes soll die Einbeziehung aller Altersbereiche in eine leichtathletische Betätigung sein, die differenziert den Erwartungen unseres Breitensportlerinnen und Breitensportler entspricht.

Der Bereich Breitensport umfasst weiterhin die beiden sportlich attraktiven Bereiche der Laufbewegung und des Seniorensportes. Die Laufkommission und die Seniorenkommission sind im LVS sehr aktive Kommissionen, die sich permanent um die anstehenden Aufgabenstellungen kümmern, Lösungen erarbeiten und praktisch an deren Umsetzung arbeiten.

Laufbewegung

Im Freistaat Sachsen gibt es eine sehr aktive Laufszene, die sich breit gefächert aufstellt. Leistungsorientierte Läuferinnen und Läufer prägen das Bild der Landesmeisterschaften und der einzelnen Ranglistenwettbewerbe. Unser Lichtenauer Sachsen-Cup als ranghöchste Laufserien Sachsens, die man mit Recht auch als die Formel 1 unter den Ranglistenwettbewerben bezeichnen kann, wurde 2018 zum 14. Mal durchgeführt. Seit 2009 (6850 TN) haben sich die Teilnehmerzahlen am L-SC um ca. 2000 TN pro Jahr erhöht. In den Jahren 2012-2016 und 2018 konnte eine konstant hohe Zahl an Starterinnen und Startern im LSC erreicht werden. Die positive Außenwirkung des Lichtenauer-Sachsen Cups zeigt sich ganz deutlich am Interesse von Laufveranstaltern für die Ranglistenläufe gelistet zu werden. Eine sehr schwere Aufgabe für die Mitglieder der Laufkommission mit ihrem Kommissionsvorsitzenden Jens Dzikowski. Sie stellen sich dieser Aufgabe und sind ständig bestrebt, eine Auswahl der Läufe zu treffen, die auch den Interessen unseres Hauptsponsors, den Lichtenauer-Mineralquellen, gerecht werden.

Für 2019, dem 15. Jahr des Lichtenauer Sachsen-Cups, sieht die Prognose wieder eine sehr gute Beteiligung vor, denn es sind mehrere Läufe mit großen zu erwartenden Starterfeldern im Programm des Lichtenauer Sachsen-Cups. Der Höhepunkt des Cups wird der 3. Oktober 2019 sein. Am letzten Tag der Landesgartenschau in Frankenberg wird es einen gesonderten Lauf durch das Gelände der LGS geben und anschließend wird die Siegerehrung des LSC 2019 im Hauptwerk von Lichtenauer stattfinden.

Die Zahl der bei allen elektronisch erfassbaren Läufen im Freistaat stieg die Zahl der ins Ziel gekommenen Läuferinnen und Läufern die 118.000er Marke.

Diese große Anzahl von Menschen, die sich in Sachsen dem Laufen verschrieben haben, steht aber im krassen Widerspruch zu den Teilnehmerzahlen an den Landesmeisterschaften im Straßenlauf. Die Crossläufe nehmen eine sehr positive Entwicklung seit 2011. Eine große Aufgabe für das kommende Jahr wird es deshalb sein, mehr Läuferinnen und Läufer in unsere Vereine zu integrieren die sich auch für den Startpass anmelden und Landesmeisterschaftsläufe zu echten Highlights machen.

Leider ist zu verzeichnen, dass immer mehr Organisatoren von Laufveranstaltungen ihre Läufe nicht beim LVS anmelden. Vor allem betrifft dies die kommerziell organisierten Läufe. Hier ist ein echtes, vor allem in finanzieller Hinsicht, Ungleichgewicht entstanden, das einer Lösung bedarf. Der Verbandsrat des DLV hat dazu die Einführung des Lauf- (Finisher) Euro beschlossen, der für alle durchgeführten Läufe (caritative Läufe ausgenommen) ab 2016 praxisrelevant ist.

Laufabzeichen

Im Jahr 2007 wurde die Laufabzeichen-Bewegung durch den DLV ins Leben gerufen und es wurde auch in unserem Landesverband mit 351 Beteiligten ein etwas verhaltener Start. Im Jahr 2010 wurde mit 4.049 TN die bisher höchste Beteiligung erreicht und wurde zum Maßstab für den Berichtszeitraum. Leider konnte dann dieses hervorragende Ergebnis bis 2018 nicht wieder erreicht werden. In den einzelnen Schulkategorien von der Grundschule bis hin zu den Berufsschulen und den Vereinen wurden die besten Teilnehmer gesucht. Es wurde ein gutes Ergebnis auch 2018 wieder erreicht, ist aber bei Weitem noch nicht zufriedenstellend. Hier bedarf es weitere größerer Anstrengungen, vor allem in der Zusammenarbeit des Vizepräsidentenbereiches Breitensport mit den Schulträgern.

Senioren-sport

Neben der Laufbewegung ist der Seniorensport ein wichtiger Bestandteil im Vizepräsidentenbereich Breitensport. Eine starke Seniorenkommission unter Leitung von Lutz Scheffler hat sich intensiv mit den Problemen in der Seniorenleichtathletik beschäftigt, Lösungen erarbeitet und was ganz wichtig war, an der praktischen Umsetzung aktiv mitgewirkt.

Große sportliche Erfolge unserer Seniorensportlerinnen und -Sportler, eine klasse Bilanz für das Jahr 2018.

Im vergangenen Jahr haben unsere Seniorinnen und Senioren wie bereits in den vergangenen Jahren eine sehr große Anzahl nationaler und internationaler Erfolge errungen. Das oft zitierte olympische Motto: "Dabei sein ist Alles" prägt in vielen Fällen nicht die Teilnahme unserer Seniorensportler/innen. Man kann schon sagen: "Vorn dabei sein ist das Ziel" drückt die Einsatz- und Leistungsbereitschaft bei ihren Wettkämpfen besser aus.

An dieser Stelle stellvertretend einige Erfolge unserer Seniorinnen und Senioren

30 Gold-, 23 Silber- und dazu 13 Bronzemedailles bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 2018 in Erfurt.

Insgesamt kamen unsere Seniorinnen und Senioren mit 66 Medaillen aus Erfurt zurück und bestätigten damit ihr sehr gutes Ergebnis von 2017, wo sie insgesamt 68 Medaillen erkämpften. Bei den Meistertiteln waren es 2 mehr als im Vorjahr und die Zahl der Vizemeister stieg sogar um 7.

Besonders hervorzuheben sind die 4 Deutschen Meistertitel (200 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Dreisprung) und der Vizemeistertitel (Stabhochsprung) von Matti Herrmann (M35) von der SG Vorwärts Frankenberg. Zwei weitere Deutsche Meistertitel gingen ebenfalls an die Familie Herrmann. Petra Herrmann gewann in der W55 den Stabhochsprung und den Weitsprung.

Schnell unterwegs war in der W45 Heike Martin vom LAC Erdgas Chemnitz, die die 60 m in der sehr guten Zeit von 8,09 s gewann und dazu noch zu Gold über die 200 m lief. Schnell war auch Daniela Kliche von der LG Neiße unterwegs. Sie gewann in der W40 die 200 m und die 400 m.

Einen weiteren Doppelsieg für die LG Neiße gab es durch Christina Friedrich, die in der W65 Deutsche Meisterin über die 200 m und im Weisprung wurde. Zweifache Deutsche Meisterin wurde auch Brigitte Bondat (SSV Heidenau), ebenfalls in der W65 startend, im Kugelstoßen und im Diskuswurf.

Klasse Leistungen vollbrachten unsere ältesten DM Teilnehmer/in, denn Joachim Fiedler vom TSV Dresden gewann in der M85 dreimal Gold (Kugelstoßen, Diskuswurf, Hammerwurf) und einmal Silber im Speerwurf. Maria Kern SG Weißig 1861), ein Leichtathletik-Urgestein bei den Damen, konnte sich auch über drei Meistertitel (Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwurf) freuen und komplettierte ihren Erfolg noch mit Silber Hammerwurf.

Weitere Deutsche Meistertitel erkämpften:

M40-Alexander Pekrul (SV Vorwärts Zwickau) im Hammerwurf

M50-Sven Richter (TSG Markleeberg von 1903) über die 60 m Hü.

M45-Lars Krause (TSV Einheit Grimma) über die 3000m

M55-Gert Schmitt (TVL Freiberg) über die 800m

M55-Uwe Schröter (LG Vogtland) im 3000m Bahngehen.

M60-Dietmar Müller (LSV Pirna) über 3000m

M75-Dr. Werner Götze (SV Vorwärts Zwickau) im Dreisprung

W40-Bianca Schenker (LG Vogtland) im 3000m Bahngehen

W60-Petra Krajan (Sportfreunde Neukieritzsch21 über die 60m

W65-Dr. Kristina Hanke (SSV Heidenau) im Speerwurf.

Unsere Senioren/innen waren zu den DM in Mönchengladbach top dabei

Nach ihrem "Heimspiel" im Zittauer Weinaupark-Stadion 2017, ging es für unsere sächsischen Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr nach Mönchengladbach. Hier wollten sie an ihre Erfolge in den vergangenen

Jahren anknüpfen und dies gelang ihnen im Besonderen bei den Titelgewinnen bestens. 2017, als 119 sächsische Athleten/innen in Zittau am Start waren, erkämpften sie 29 Deutsche Meistertitel, aus Mönchengladbach kamen sie mit 26 Titeln zurück. Ein bemerkenswertes Ergebnis, waren doch vor allem im Männerbereich wesentlich weniger Sachsen am Start. Dies wird auch an der Medaillenverteilung sichtbar. Unsere Frauen haben 46 Medaillen auf ihrem Konto, unsere Männer 15.

14 Medaillen bei den 23. Senioren-Weltmeisterschaften im spanischen Málaga

Vom 4. bis zum 16. September kämpften die weltbesten Seniorinnen und Senioren im Ciudad de Málaga Stadium (Hauptstadion) und drei weiteren Stadien, sowie bei den Non Stadia Wettkämpfen um Titel und Medaillen. Unter ihnen auch 18 sächsische Starterinnen und Starter, die ihre erfolgreiche Teilnahme an internationalen Meisterschaften in Málaga fortsetzten

Mit jeweils 3 Medaillen, darunter zwei Weltmeistertiteln, waren Bianca Schenker und Brit Schröter von der LG Vogtland im Gehen die erfolgreichsten sächsischen Teilnehmerinnen. Beide holten Gold mit der Deutschen Mannschaft (W40) im 10 km und im 20 km Straßengehen. Dazu kommt für Bianca Schenker noch der Vize-Weltmeistertitel in der W40 im 10 km Straßengehen und Bronze für Brit Schröter (W40) beim 5.000 m Bahngehen. Für die LG Vogtland gab es dann noch einen weiteren Vizeweltmeistertitel. Uwe Schröter (M50), der bereits kurz nach dem Start über die 20 km Straßengehen mit einer Zerrung zu kämpfen hatte, biss sich bis ins Ziel durch und verhalf damit der Deutschen Mannschaft zu Silber. Respekt für diese Leistung.

Ganz stark in Málaga war auch Heike Martin vom LAC Erdgas Chemnitz auf den Sprintstrecken der W45 unterwegs. Nach ihrem Vizeweltmeistertitel über die 100 m in 12,77 s gelang ihr dann der große Erfolg auf ihrer Lieblingsdistanz, den 200 m. Weltmeisterin in 25,36 s, super gemacht.

Ja, unsere sächsischen Senioren-Leichtathletinnen sind eine Bank für internationale Erfolge und dies haben in Málaga auch Dr. Angela Müller vom Dresdner SC und Brigitte Bondat vom SSV Heidenau bewiesen. Beide wurden Weltmeisterinnen; Dr. Angela Müller dominierte den 7-Kampf in der W55 und Gold gab es für Brigitte Bondat in der W65 im Kugelstoßen.

Drei weitere Vizeweltmeistertitel kommen noch auf das sächsische Erfolgskonto und wieder zwei bei den Damen. Dr. Carmen Karg (SV Olympia Kirchheim) erkämpfte im Hochsprung der W60 Silber und Carmen Grell (Sportfreunde Neukieritzsch 21) stand im Kugelstoßen der W55 auf dem Silberpodest.

Silber gab es auch für Dominik Lewin vom LV90 Erzgebirge in der M35, ebenfalls im Kugelstoßen.

Der Seniorensport im LVS ist eine zuverlässige Größe in unserem Verbandsleben und wird auch von allen Gremien mit Anerkennung bedacht. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Vizepräsidentenbereich Breitensport, in den Vereinen und allen Seniorensportlerinnen und Seniorensportlern unseres Verbandes. Herzliche Glückwünsche unseren Medaillengewinnern/innen bei LM, DM und Europameisterschaften. Vor uns stehen 2019 mit der Senioren EM in Venedig neue, große Aufgaben.

Jörg Fernbach, Vizepräsident Breitensport

Zum Kinder- und Jugendsport:

Auch im Jahr 2018 gehörte der Bereich Kinder- und Jugendsport zum festen Bestandteil der Verbandsarbeit im Leichtathletik-Verband Sachsen (LVS). Er prägte in vielen Zügen das Verbandsleben und formte den Fair-Play Gedanken. Die Jugendarbeit ist die Basis dafür, dass soziale Kompetenzen nicht nur erlernt, sondern auch praktiziert werden. Die Aufgaben hierfür sind klar definiert:

- Mitgliedergewinnung
- Sozial – integrative Wirkung der Vereine
- Fitness und Gesundheitsförderung
- Basis für den Nachwuchsleistungssport
- Probleme von Vereinen und Trainern abzubauen

Bewegung, Spiel und Sport leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Aus diesem Grund ist der gesamte Kinder- und Jugendsport im Breitensportbereich ein wesentlicher Schwerpunkt, dem wir wie jeder andere Sportfachverband auch, große Aufmerksamkeit schenken.

Unsere Leichtathletikabteilungen im Verband bieten mit ihren Strukturen und Angeboten vielseitige

Möglichkeiten um die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Sinne von Laufen, Springen und Werfen zu berücksichtigen.

Der Leichtathletik-Verband Sachsen hat gegenwärtig ca. 14.700 Mitglieder in den Vereinen. Über 7.000 Kinder und 1.300 Jugendliche betreiben aktiv die Sportart Leichtathletik.

Die Arbeit des Landesausschuss Kinder- und Jugendsport stand ebenfalls ganz im Zeichen dieser Zielstellung: Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Kontakte zu den Schulen aufzubauen, um Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik zu begeistern. In diesem Zusammenspiel ist gewährleistet, dass besonders talentierte Kinder ebenso zielgerichtet gefördert werden wie Kinder und Jugendliche mit mangelnden Bewegungserfahrungen. In unserer Arbeit setzen wir auf bewährtes und Erfahrungen.

Der Landesausschuss Kinder- und Jugendsport besteht gegenwärtig aus 11 Mitgliedern. Die Jugendsprecherstelle die seit 2017 nicht besetzt war, haben wir wieder personell besetzen können, was sich positiv auf die Arbeit des Ausschusses auswirken wird.

Kinderleichtathletik

Die Befürwortung der Kinderleichtathletik hält sich in Grenzen. Konzepte und Ideen sollten neu besprochen werden und wo diese eingesetzt werden!

LVS–Sprint–Cup

Auch im Jahr 2018 wurde das Projekt „Wer sind die schnellsten Sprinter in Sachsen – der LVS–Sprint–Cup“ umgesetzt.

An den Vorausscheiden in den Talentstützpunkten beteiligten sich über 1000 Schüler. Die besten drei jeder Altersklasse qualifizierten sich für das Landesfinale. Ca. 220 Sportler der AK 8 bis 11, waren zum Landesfinale in der Chemnitzer Leichtathletikhalle angereist, um die schnellsten Nachwuchssprinter 2018 zu küren. Ronny Kempe hat wieder eine sehr gute Arbeit mit seinem Team geleistet und wir bedanken uns für diese.

Schülerländerkämpfe

Es gibt Anregungen diese Wettkämpfe zu verändern. Die letzten Ländervergleiche zwischen Nordböhmen, Niederschlesien und uns Sachsen waren keine Werbung für die Leichtathletik und sollte daher neu überdacht und überarbeitet werden. Der Kinder- und Jugendausschuss möchte sich daran aktiv beteiligen und hat auch schon erste Überlegungen und Ideen für diese Ländervergleiche gesammelt. Dabei sollte erwähnt werden, dass der Länderkampf U14 eine positive Entwicklung genommen hat.

Sonstiges

Der Landesausschuss Kinder- und Jugendsport hat am 28.11.2018 den Verbandsjugendtag in Chemnitz abgehalten. Dabei wurden alle Funktionenstellen dieser Kommission besetzt, was ein positives Zeichen ist, da uns dies in den letzten Jahren nicht gelungen ist. Auch das Durchschnittsalter der Kommission konnte durch die neuen jungen Mitglieder gesenkt werden. In den nächsten Beratungen werden wir uns für die anstehenden Aufgaben neu aufstellen und die aktuellen Probleme und Ideen bearbeiten. Wir bleiben dabei, dass bei Wettkämpfen auf Landesebene, im Jugendbereich, die Ehrung vom Sieger beginnend bis Platz 3 bzw. Platz 6 erfolgt. Diese Ehrungsreihenfolge gilt auch als Empfehlung für Regional- und Vereinswettkämpfe.

Dem Sieger (Landesmeister) des Wettkampfes gebührt die Ehre, die Zeremonie der Siegerehrung am längsten zu erleben. Bei Deutschen Jugendmeisterschaften wird diese Ehrungsreihenfolge bereits seit Jahren praktiziert.

Alle weiteren Information zu unserem gegenwärtigen Stand der Kommission Kinder- und Jugendsport, kann man auf der Homepage des LVS unter der Rubrik Kinder- und Jugendsport entnehmen.

Rico Martick, Jugendwart

Zur Öffentlichkeitsarbeit:

In den vergangenen Jahren hat sich in der Öffentlichkeitsarbeit für den Leichtathletik-Verband viel bewegt und verändert. Ging es am Anfang der letzten Legislaturperiode oft um die Finanzierbarkeit der gedruckten Medien, im Besonderen dabei um das Verbandsorgan, konnte 2017 eine neue Qualität der ÖA erreicht werden.

Im Ergebnis der Untersuchungen zu den gedruckten Medien wurde eine demokratische Entscheidung getroffen, die sicher nicht bei jedem unserer Verbandsmitglieder positiv aufgenommen wurde, aber den Mehrheitsverhältnissen entsprach. In diese Entscheidung wurde auch die Entwicklung auf dem Gebiet der elektronischen Medien mit einbezogen. Konkret bedeutet diese Entscheidung, dass das gedruckte Verbandsorgan 2017 nicht fortgeführt wird und mit der Ausgabe 06/2016 die letzte gedruckte Ausgabe seit 1993 erschienen ist.

Der Druck des Jahrbuches des LVS wurde mit Beschluss des Verbandsrates 2014 eingestellt. Im Gegenzug dazu wurde eine völlig neue Homepage gestaltet, die wesentlich mehr Aussagekraft hat und viele Möglichkeiten zur Verbesserung der Attraktivität und Nutzungsmöglichkeit bietet.

Alle Daten vom Wettkampfkalender bis hin zu den Wettkampfergebnissen, den Rekorden und Bestenlisten, sowie den aktuellen NEWS des Verbandes sind optisch besser aufbereitet und sind weiterverwendbar. Die Fotos können vergrößert und gedruckt werden, die Beiträge können mit mehr als einem Foto versehen werden und mit der Einordnung eines Such- und Archivmoduls können die eingestellten Beiträge jederzeit wieder abgerufen werden.

Die neue Homepage hat wesentlich zur Verbesserung der Attraktivität, aber auch zur Erhöhung des Informationsgehaltes dieses Teils der Öffentlichkeitsarbeit beigetragen. Die aktuellen Zugriffszahlen bestätigen dies eindrucksvoll. 434.512 Besucher der HP des LVS in den vergangenen 12 Monaten bedeuten einen monatlichen Zugriff von durchschnittlich 36.210 Besuchern und einen täglichen Zugriff auf die HP von 1.190 Besuchern. 1.887.325 Seiten wurden insgesamt aufgerufen, das bedeutet: Es wurde täglich im Durchschnitt mit 51.750 Seiten gearbeitet. Beindruckend auch die Zahl der Hits: 7.925.111. Die meisten Zugriffe im Berichtszeitraum auf die HP erfolgten im März 2018 mit dem Aufruf von 43.152 Seiten.

2016 haben wir als Verband eine eigene Facebook-Adresse ins Netz gestellt, die bereits in den ersten Monaten gut angenommen wurde und sich 2017 und 2018 gut weiterentwickelt hat. 65.000 Nutzer können gewärtig damit erreicht werden.

Ein Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit war in jeder Hinsicht, die ÖA nach außen wesentlich zu verbessern. Den Leichtathletik-Verband Sachsen regional und überregional in allen Medien seiner bedeutenden Rolle als Olympische Kernsportart Nr. 1 optimal darzustellen, war in der Vergangenheit noch nicht stark ausgeprägt. Ob in der Presse, dem Fernsehen, oder dem Rundfunk, die Leichtathletik war eine Randsportart in deren Berichterstattung. Kommerzielle Dinge spielen bei den Medien sicher eine große Rolle, aber ihnen die Einzigartigkeit der Leichtathletik zu vermitteln, war eine Möglichkeit ihr "Sichtfenster" zu erweitern. In kleinen Schritten geht dies nur, aber wir haben erfolgreich Schritt für Schritt getan und werden diesen Weg weiter gehen. Einige Erfolge können sich schon sehen lassen. Mit den Sportredaktionen der großen Printmedien in Sachsen, der Freien Presse, der Leipziger Volkszeitung und der Sächsischen Zeitung besteht eine gute bis sehr gute Zusammenarbeit und mit dem Mitteldeutschen Rundfunk hat sich kontinuierlich eine immer bessere Kooperation auf den Gebieten Fernsehen, Radio und Internet entwickelt.

Wir alle wissen, dass es vor allem die Leistungen unserer Hochleistungssportlerinnen und Sportler sind, die die Zuschauer/Hörer/Leser interessieren und damit für die Medien interessant sind. Deshalb an dieser Stelle eine Bitte, aber auch ein Angebot an die Trainer/innen, aber auch an die Sportler/innen selbst: Jede Information hilft und wird aktiv umgesetzt. Mit einer guten Öffentlichkeitsarbeit sind viele positive Dinge für den Leichtathletik-Verband Sachsen, angefangenen von Neugewinnung für den LVS, bis hin zur Lösung von Problemen (Investitionen in LA-Stadien), etwas leichter in der Praxis umsetzbar.

Jörg Fernbach, Pressesprecher

Zu den Finanzen:

Im vergangenen Jahr 2018 konnte unser Verband auf der Basis eines soliden Haushaltes arbeiten. Mit dem Doppelhaushalt 2017/18 bestand eine stabile Situation in der Bereitstellung der Fördermittel des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Landessportbund Sachsen.

Innerhalb der letzten vier Jahre, also der Wahlperiode des Präsidiums, haben sich die Fördermittel um ca. 50 TEUR in den beiden Projekten Verbands- und Talententwicklung erhöht. Damit sind weitere finanzielle Mittel aus unseren Mitgliedsbeiträgen und Gebühren in den Nachweis der 10%-igen Eigenmittelquote geflossen. Die Erhöhung der Zuschüsse stellt daher unseren Landesverband vor immer neue Herausforderungen.

Der größte Teil der Zuschüsse wurde für die Erhöhung der Trainergehälter verwendet. Hier ist in Zukunft die weitere Angleichung an die Gehälter der Grundschullehrer angedacht.

Der kommende Doppelhaushalt 2019/2020 setzt den Trend der Angleichung der Gehälter weiter fort und hat bereits in der Nachweiserbringung der Eigenmittel ein Umdenken beim Sächsischen Staatsministerium bewirkt. Sehr große Herausforderungen werden wir in der Finanzierung der Digitalisierung meistern müssen, welche nur gemeinsam mit allen Vereinen zu stemmen ist.

Der Vizepräsident Finanzen/Marketing wird in seinem Bericht zum Jahresabschluss 2018 und zum Plan 2019 näher auf die Finanzproblematik eingehen.

Annett Tschernikl, Geschäftsführerin des LVS

Zum Lehrwesen:

Im Jahr 2018 fand wieder die C-Trainerausbildung „Grundlagentraining AK 11 bis 15“ in drei Teillehrgängen an der tollen Sportschule Werdau statt. Es nahmen 24 Übungsleiter und Übungsleiterinnen an dieser Ausbildung teil und es erwarben alle nach erfolgreich bestandener Prüfung ihre Trainer C-Lizenz. Ferner werden über die Sportwissenschaftliche Fakultät der Uni Leipzig im Rahmen des Sportstudiums Trainerlizenzen ausgestellt. An den drei Fortbildungen in Chemnitz, Dresden und Leipzig nahmen jeweils 15-35 Trainer und Trainerinnen teil. Im Frühjahr nahmen 40 Trainer und Trainerinnen an einer besonderen Veranstaltung zum Grundlagentraining auf dem Rabenberg teil. Zudem besuchten weit über 100 Trainer und Trainerinnen die LVS-Trainertagung in Chemnitz. Der Bereich „Lehrwesen“ auf der Homepage des LVS wird gut angenommen. Es gibt ein neues Online-Lizenzsystem. Im Januar 2019 wird es ein Treffen der Landeslehrwarte in Mainz geben, an dem der Lehrwart teilnehmen wird.

Zum 3.11.2018 gibt es im LVS 471 LizenzinhaberInnen (2017: 429).

	Chemnitz	Dresden	Leipzig	gesamt
A*	10	4	7	21
B	40	60	83	183
C	69	80	118	267
	119	144	208	471

Christian Gustedt, Lehrwart des LVS

Zu Ehrungen und Auszeichnungen:

Im Jahr 2018 wurden nach entsprechender Antragstellung und Bestätigung durch das Präsidium des LVS folgende LVS-Auszeichnungen vergeben:

1x Ehrenplakette, 2x Ehrennadel in Gold, 10x Ehrennadel in Silber und 14x Ehrennadel in Bronze.

Die Auszeichnungen wurden wie in den vergangenen Jahren in einem würdigen Rahmen übergeben.

Dietmar Ziller, Vorsitzender Kommission Ehrungen/Auszeichnungen des LVS